

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	Entgelt bezahlt

### TREUE ZUM ① IM OKTOBER

40 J. am:	14.10.	Günter Rademacher	(Tu)		
35 J. am:	20.10.	Hans-Jürgen Issem	(Ha)		
30 J. am:	1.10.	Helmut Henschel	(Ha)	1.10.	Rudolf Pahl (Tu)
	1.10.	Henriette Pahl	(Gym)		
25 J. am:	1.10.	Klaus-Peter Fischer	(Bad)	3.10.	Ida Werner (Gym)
	4.10.	Brigitte Menzel	(Gym)	20.10.	Klaus Hille (Bas)
20 J. am:	1.10.	Marianne Grandt	(Gym)	6.10.	Ursula Borchert (Gym)
	6.10.	Kristin Schwartau	(Bas)		
15 J. am:	23.10.	Ilka-Andrea Tiling	(Bas)	28.10.	Ingrid Höher (Gym)
10 J. am:	3.10.	Verena Fütting	(Bas)	6.10.	Timo Glaser (Bas)
	10.10.	Friederike Klix	(Tu)	13.10.	Mariagnes Pense (Gym)
	14.10.	Robin Pramanik	(Bad)	21.10.	Thomas Jahn (Lei)
	22.10.	Katharina Beyer	(Tu)		

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

**Badminton (12)**  
12. Christian Sommer  
29. Manfred Hotze

**Basketball (10)**  
3. Lars Hammerschmidt  
4. Ulrich Jann  
4. Philipp Stucke  
6. Brita Seemann  
7. Marc Müßigbrodt  
12. Klaus Grünke  
12. Katrin Hölscher  
14. Dr. Irene Knöchel-Schiffer  
15. Harald Grohmann  
18. Patrick Lee  
18. Günter Wieske  
18. Orkan Benli  
23. Nahambi Ekumba  
24. Hartmut Käwert  
24. Wolfgang Biel  
27. Dagmar Martin  
27. Kristin Schwartau  
28. Dr. Lutz Turowsky  
28. Anne-Katrin Löchte  
29. Christian Zierwogel  
31. Michael Radeklau  
31. Julia Strunz

**Gymnastik (02)**  
1. Stefanie Wolter  
1. Karin Lütze-Leupold

2. Ingrid Otto  
4. Ulrich Klaass  
4. Heike Schmiedeberg  
5. Anneliese Heilmann  
5. Carola Hampe  
6. Christa Tauchert  
9. Waltraud Preussner  
9. Erika Nicklaus  
10. Ingrid Höher  
10. Käthe Hein  
12. Carola Brockmann  
13. Erika Schröder  
13. Sabine Jahnke  
15. Evelyn Göbel  
16. Margitta Schröder  
17. Dr. Marianne Danisevskis  
23. Heike Grandt  
24. Ute Schulz  
25. Angela Ohm  
25. Dr. Gerda Schwedler  
26. Henriette Pahl  
27. Monika Mette  
27. Christiane Kneifel  
29. Katrin Gaydoul-Gooeren

**Handball (09)**  
6. Carola Jaeckel  
15. Klaus Weil  
18. Ingo Schwanitz  
23. Hans Günther  
24. Alfred Balke

26. Heike Stenzeleit  
29. Kerstin Patzler

**Hockey (13)**  
5. Matthias Schönert  
5. Lena Lange  
6. Julia Trabant  
9. Roland Pergl  
11. Simone Lamprecht  
16. Kai Schmid  
19. Jörg Koselowsky  
21. Katja Langer  
29. Clelia Klapp

**Leichtathletik (07)**  
9. Heidi Wolter  
12. Margit Skowronek  
15. Wilfried Roder  
20. Harald Jänisch  
24. Susanne Pellnitz  
27. Eberhard Rehde  
28. Hans-Herbert Jirsak

**Schwimmen (06)**  
2. Bernd Frank  
3. Andrea Paatz  
8. Marion Sitzler  
10. Helmut Erk  
10. Ingeborg Jeworrek  
23. Rüdiger Schulz  
27. Regine Wiedermann

28. Lilli Göbel  
28. Ingrid Meier zu Köcker  
28. Sybille Großspietsch

**Trampolin (03)**  
13. Dr. Renée Menéndez

**Turnen (01)**  
1. Ludwig Forster  
4. Heinz Bardehle  
5. Herbert Schrölkamp  
7. Jan Heberlein  
10. Lena Thümer  
11. Marlene Demuth  
11. Arno Praetzel  
12. Beate Penzlin  
12. Angelika Hönicke  
13. Sandra Bonne  
15. Werner Jost  
25. Rita Hageböcker  
26. Horst Jordan  
31. Helmut Henze

**Volleyball (11)**  
1. Claudia Schuster  
7. Anneliese von Weiss  
7. Dr. Ulrich Ratzburg  
18. Renate Heintze  
20. Thomas Stolpmann  
28. Dr. Karl-Heinz Löchte  
28. Hans-Joachim Tilgner

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00  
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

76. Jahrgang

11/96

November

## EINLADUNG ZUM AUSSERORDENTLICHEN VEREINSTAG

Der Vorstand des TuS Lichterfelde von 1887 e.V. lädt nach § 18, Satz 7 der Vereinssatzung zu einem Vereinstag ein.  
Er findet statt am Dienstag, 26. November 1996, 19.00 Uhr,  
im Saal der Bezirksverordnetenversammlung (BVV),  
Altes Rathaus Steglitz, Raum 301, Schloßstr. 37

Zweck: siehe TOP 6 und 8

Gründe:

1. Auf dem Vereinstag am 26. März 1996 kam die Entlastung des Vorstandes nicht zustande.
2. Die Beschlußfassung über die Vereinsbeiträge wurde vom Vereinstag am 26. 3. 96 auf einen a. o. Vereinstag im Herbst vertagt.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. 2. Bericht des Prüfungsausschusses zu den Kassenberichten 1994 und 1995
5. Aussprache zu TOP 4
6. Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsjahre 1994 und 1995
7. Bericht des Schatzmeisters zur Finanzplanung 1997
8. Aussprache zu TOP 7
9. Beschlußfassung über die Vereinsbeiträge 1997
10. Antrag auf Satzungsänderung (s. Seite 3)
11. Anträge
12. Verschiedenes
13. Schlußwort

Teilnahmeberechtigt sind laut Satzung alle Vereinsmitglieder, die über 14 Jahre alt sind. Stimmberechtigt sind die volljährigen Vereinsmitglieder. Bitte Vereinsausweis mitbringen! Anträge zum Vereinstag müssen laut Satzung mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

Der Vorstand

## Termine im November 1996

1. Schwimmen, Jahreshauptversammlung, TuSLi-Geschäftsstelle, Roonstr. 32a
3. Basketball, 2.BL, Herren - TSV Quakenbrück, 15.00, Osdorfer Str.
3. Wandern, Kurzwanderung, 10.00, U-Bhf. Seidelstr.
5. 2. Skatabend, 19.00, "Hockey-Hütte", Edenkobener Weg 75, Lankwitz
6. Handball, Abteilungsversammlung, 18.30, ATV-Haus, Onkel-Tom-Str. 52
9. Handball, RL, ATL-Männer - HSV Humboldt, 16.15, Carl-Diem-Halle, Lessingstr.
15. Redaktionsschluß für November-Heft
16. Hockey, 2.BL, Herren - Osternienburger HC, 15.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
17. Hockey, 2.BL, Herren - SC 1880 Frankfurt, 12.00, Kiriati-Bialik-Halle

Fortsetzung auf der drittletzten Seite!

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

### VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)  
 Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)  
 Dr. Renée Menéndez (Finanzen)  
 Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

**GESCHÄFTSSTELLE** (Frau Lund) Roonstraße 32 a 12203 Berlin ☎ 834 86 87  
 Fax 834 85 57

**Kinderwartin** Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin ☎ 712 73 80

**Jugendwart** Klaus Podlowski Geibelstraße 51 12305 Berlin ☎ 742 84 42

**Wanderwart** Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin ☎ 772 28 76

### ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

**Badminton** Knut Schlicht Herbststraße 50 13409 Berlin ☎ 492 59 37

**Basketball** Michael Radeklau Peter-Vischer-Straße 14 12157 Berlin ☎ 855 92 66

**Gymnastik** Irmgard Demmig Müllerstraße 32 12207 Berlin ☎ 712 73 78

Ansprechpartnerin Susi Bresser ☎ 833 11 38

**Handball**

Ansprechpartner Bernd Thanscheidt ☎ 712 60 32

**Hockey** Hans-Ulrich Preuß Grillostraße 6 a 12277 Berlin ☎ 721 24 06

Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin ☎ 771 50 94

Leichtathletik Karin Paape Lermooser Weg 57 12209 Berlin ☎ 711 08 94

Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer ☎ 033701-59915

**Schwimmen** Klaus Scherbel Rheinstraße 41 12161 Berlin ☎ 852 49 10

**Tischtennis**

Ansprechpartner Dr. Rainer Quaas ☎ 838 54 12

**Trampolin** Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14 b 12357 Berlin ☎ 661 63 29

**Turnen** Thomas Speck Roonstr. 11 a 12203 Berlin ☎ 834 56 75

Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin ☎ 712 81 01

Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin ☎ 712 27 15

Knaben Ludwig Forster Bischofsgrüner Weg 92 12247 Berlin ☎ 774 53 37

**Volleyball** Wilhelm Willems Jägerndorfer Zeile 12 12205 Berlin ☎ 811 40 33

**DAS SCHWARZE L** wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben.

**Redaktion** Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 791 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17

## Vorstand

### Vorbemerkungen zum außerordentlichen Vereinstag 1996

Gemäß der Ankündigung auf dem ordentlichen Vereinstag des TuS Lichterfelde am 26. März findet am 26. November der außerordentliche Vereinstag statt. Der Grund dafür sind die nicht abschließenden Kassenprüfungsberichte der vorangegangenen Vereinstage, die dazu geführt haben, daß der Vorstand nicht entlastet werden konnte. Mittlerweile konnten die Gründe, aus denen der Kassenprüfungsausschuß seine Entscheidung, die Entlastung des Vorstandes zurückzustellen, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ausgeräumt und seine Empfehlung, bei sich abzeichnenden Problemen die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, vollständig umgesetzt werden.

Der Vorstand möchte an dieser Stelle dem Kassenprüfungsausschuß für die effektive, vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Monaten danken und alle Vereinsmitglieder daran erinnern, daß auch in diesem – zugegebenermaßen sehr trockenen – Bereich viel Arbeit und Einsatzfreude gefordert ist. Und insbesondere in Zeiten knappen Geldes ist die Prüfung, ob die Vereinsmittel auch für die „richtigen“ Zwecke eingesetzt worden sind, ein unverzichtbarer Teil der Vereinskultur, die abseits großer Schlagzeilen in mühevoller Kleinarbeit verrichtet wird. Deshalb hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an Melitta Littmann, Doris Paslak, Helga Lindau, Wolfgang Biel und Heinz Rutkowski.

Dennoch werden trotz aller Kontrolle und Sparsamkeit die Anforderungen, die unser Verein zu bewältigen hat, immer höher und damit die Aufwendungen, die unsere Gemeinschaft betreffen, von immer mehr Faktoren beeinflusst. Denn auch wenn der Vorstand und auch alle anderen Gremien unseres Vereins ehrenamtlich tätig sind, machen die laufenden Kostenerhöhungen unserem Verein zu schaffen. Es ist zwar gelungen, zum Jahreswechsel 1995/96 zu einem Kassenplus von ca. 60000 DM zu kommen, jedoch reicht die Liste der auf den Verein zusätzlich zukommenden Kosten recht weit – von den Kürzungen des LSB für die Sportfahrten der 2. Bundesligen bis hin zur Erhebung von Hallenbenutzungsgebühren und laufend steigenden Mieten.

Kurzum: der Vorstand hält es zur Vermeidung finanzieller Engpässe im Jahr 1997 für angemessen, eine moderate Erhöhung der Grundbeiträge auf dem außerordentlichen Vereinstag zur Beschlußfassung vorzulegen. Dies mag auf den ersten Blick betrüblich erscheinen, ist jedoch vor dem Hintergrund ständiger Kürzungen von Fördermitteln zur Aufrechterhaltung des Vereinsgeschehens notwendig. Zum anderen bedeutet der Vereinsbeitrag gerade auch im Hinblick auf die viele ehrenamtliche Arbeit und den großen Einsatz einer großen Zahl von Helfern gleichzeitig eine Unterstützung und Anerkennung für die Erfüllung der satzungsgemäßen Ziele des TuS Lichterfelde!

R. M.

### Antrag auf Satzungsänderung

Der Vorstand beantragt für den außerordentlichen Vereinstag eine Satzungsänderung bzw. -ergänzung. Sie betrifft § 12 Satz 4. Darin heißt es zum Vereinsbeitrag: „Er ist am 1. Januar fällig und muß bis spätestens 5. März des laufenden Jahres bezahlt sein.“ Dazu beantragt der Vorstand folgende Ergänzung:

„Bei der Teilnahme am Lastschrift-/Einzugsverfahren kann der Beitrag in zwei gleichen Teilbeträgen zum 5. März und zum 5. Juli des laufenden Jahres gezahlt werden.“

Begründung: Der Vorstand will dadurch eine unproblematische Zahlungserleichterung für Mitglieder erreichen, die dies wünschen. Er folgt damit auch Überlegungen in der Mitgliedschaft.

### Kündigen? Dann aber termingerecht!

Der Austritt aus unserem Verein wird – wie es sich gehört – in der Satzung geregelt. So lesen wir in § 14: „Der Austritt ist nur zum **Ende eines Kalenderjahres** möglich. Die **schriftliche** Austrittserklärung muß der **Geschäftsstelle** bis zum **30. November** vorliegen.“

Also bitte daran halten. Wir ersparen uns alle dadurch viel Ärger.

## „Schwarzfahrer“ bei TuSLi...

Es stimmt ja: unser Vereinszeichen ist ein schwarzes L im schwarzen Kreis. Von „Schwarzfahren“ ist in der Satzung aber keine Rede. Und doch gibt es sie noch immer und immer wieder. Nicht viele, aber immerhin – jene Zeitgenossen, die Leistungen beanspruchen und wahrnehmen, aber dafür nichts bezahlen. Wer also vergessen (!?) hat, seiner Beitragspflicht – auch gegenüber den anderen Vereinsmitgliedern – nachzukommen, hole dies bitte ganz schnell nach. Vielen Dank auch!

## Dringende Hinweise zum Jahreswechsel

Das Jahresende naht, und damit muß auch mit den Abschlußarbeiten für das laufende und mit den Vorbereitungen für das kommende Jahr begonnen werden. Dabei sind korrekt ausgefüllte Formulare eine höchst willkommene Hilfe.

Für die **Übungsleiterabrechnungen** bedeutet dies, daß sie bis zum **6. Dezember** in der Geschäftsstelle sein müssen. Weiter wird dringend darum gebeten, daß sie **vollständig** ausgefüllt sind: Ort, Zeiten, Art der Tätigkeit (T = Training, W = Wettkampf sowie gegebenenfalls Nummer der **Trainerlizenz** und Dauer ihrer Gültigkeit). Wir bitten um Verständnis dafür, daß im Interesse einer zügigen Verwaltungsarbeit auf Nachzügler keine Rücksicht genommen werden kann.

Der nächste Hinweis betrifft die **18 Jahre alten Jugendlichen**. Sie werden zum Jahreswechsel grundsätzlich auf den Erwachsenenbeitrag umgebucht. Wenn aber bei der Geschäftsstelle bis zum **30. November** die Mitteilung eingeht, daß eine laufende Schul- oder Berufsausbildung erst im nächsten Jahr oder später beendet wird, bleibt der Jugend-Beitrag auch 1997 bestehen.

**Alle Mitglieder** werden gebeten, ihre **Abteilungszugehörigkeit** zu überprüfen. Wer also von der Abteilung, die auf dem Vereinsausweis angegeben ist, inzwischen zu einer anderen Abteilung gewechselt ist, möchte bitte der Geschäftsstelle telefonisch oder schriftlich Bescheid geben – damit auch Klarheit zwischen den Abteilungen besteht!

## Thema: Sportstätten

Das meiste war in der Tagespresse zu lesen. Geldmangel und Haushaltssperre legen die Arbeit in der Stadt weitgehend lahm. Sparmaßnahmen und Zentralisierung sollten das Finanzloch stopfen.

Zuerst einmal war das Zauberwort „Bäderbetriebe“ faszinierend. In der Durchführung bisher nur Pleiten, Pech und Pannen. Alle in Steglitz fordern weiter den Spucki-Betrieb, das Bezirksamt, die BVV und die Sportarbeitsgemeinschaft. Der Schutzanstrich in den beiden Schwimmbecken kostet Geld. Die Schwimmer haben bald zwei Jahre lang das Bad Finckensteinallee betrieben und ehrenamtlich gearbeitet, also sind keine Personalkosten entstanden. In der Zukunft wird das „Leo“ vom Vereinsschwimmen nicht genutzt werden und der Öffentlichkeit vorbehalten sein, dafür soll in der Bergstraße weiter Training stattfinden.

Für 1997 bleibt Baugeld gesperrt. Wir sind vom Baustopp betroffen, denn die drei Schulneubauten hätten uns Sportstätten gebracht. Es ist zu hören, daß in der Seydlitzstraße die Sporthalle fertiggestellt werden soll. Die Baustelle in der Kastanienallee wird stillgelegt, und in der Curtiusstraße wird der Bau von Schule, Kita und Sporthalle um drei Jahre verzögert, obwohl eine feste Zusage der Finanzbauverwaltung vorlag.

Ein nicht neues Problem ist die Personaleinsparung auch im Sportstättenbereich. Schlüsselverträge mit den Vereinen sollen das nun regeln. So wie Vereine mit eigenen Anlagen werden demnach alle Vereine zum Betrieb herangezogen. So wie die Steglitzer Schwimmer „ihr Bad“ selbst beaufsichtigen und reinigen, werden dann auch in anderen Sportarten die Vereinssportler den Platz oder die Halle zur Verfügung haben.

Dazu hat erneut Frau Senatorin Stahmer Ausführungen gemacht: Das Sport-Förderungsgesetz wird nicht geändert, Sportanlagen werden weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Vereine zahlen keinerlei Nutzungsgebühr, aber es kommt auf die Vereine ein Vertrag zu mit den

Bedingungen zur kostenlosen Nutzung. Kostenlos bedeutet z.B.: das Personal wird gespart und dafür arbeiten die Vereine ehrenamtlich.

Die Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz wird zu gegebener Zeit mit dem BA Steglitz Musterverträge erarbeiten und den Vereinen vorlegen. Was bei den Schwimmern recht gut funktioniert, sollte auch in unseren Abteilungen in allen Sportstätten möglich sein. Alle Vereinsmitglieder müßten dann umdenken, wenn der jeweilige Abteilungsleiter mit ihnen über die Schlüsselverantwortung spricht.

Inge Schwanke

## Einladung zum Adventskaffee



Wie schon in den vergangenen Jahren möchten die „Heinzelfrauen“ wieder den älteren, aber junggebliebenen (etwa ab dem sechsten Lebensjahrzehnt) Vereinskameradinnen und -kameraden Gelegenheit geben, sich zu einem Adventskaffee zu treffen.

Und zwar am 1. Advent, 1. Dezember, 15.30 bis 17.30 Uhr. Wieder in der Cafeteria des Seniorenwohnhauses, Holtheimer Weg 18-20, 12207 Berlin. Bus 185, Haltestelle Ahlener Weg. Anmeldung bitte bis 10. November schriftlich oder telefonisch bei Annegret Wolff, Tel. 834 44 22, oder in der TuSLi-Geschäftsstelle, Tel. 834 86 87, von 9.00 bis 12.00 Uhr.

## Wir gedenken unserer Toten

Wie jedes Jahr wollen wir uns auch in diesem Jahr am Volkstrauertag treffen, um derer zu gedenken, die uns zu früh verlassen haben.

Traditionell besuchen wir einen Friedhof, um dort ein Gebinde mit „L“-Schleife niederzulegen. Diesem stillen Gedenken folgt die Stunde der Erinnerungen, zu der wir uns in der Geschäftsstelle bei Kaffee und etwas Gebäck einfinden. Von hier hat bisher noch jeder etwas aus der abwechslungsreichen TuSLi-Geschichte mitgenommen.

Diesmal treffen wir uns am Sonntag, den 17. November, um 10.00 Uhr, vor dem Friedhof an der Moltkestraße in Lichterfelde.  
Der Vorstand



# Beier bringt Leistung

## Wir verschönern mit Farbe.

### Ab Oktober Winterrabatt für Treppenhäuser und Innenarbeiten!

## Reinhard Beier Malermeister GmbH Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)  
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799



## TURNEN

### Abteilungsversammlung der Turnabteilung

Liebe Turnfreunde,

die nächste Abteilungsversammlung der Turnabteilung findet statt am:

**Mittwoch, den 20. 11. 1996**

um 19.30 Uhr (pünktlich) in der TuSLi-Geschäftsstelle,  
Roonstr. 32a, 12203 Berlin

(Bitte rechte TuSLi-Klingel betätigen!)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Hallennutzung/Trainingsorganisation
4. LLZ-Nutzung
5. Erhöhung des Abteilungsbeitrages von DM 24,- auf DM 30,-
6. Verschiedenes

Herzlichen Gruß  
Thomas Speck  
Abteilungsleiter

### Deutsche Mehrkampfmeisterschaften 1996

Wir, eine relativ kleine Gruppe von 12 Leuten, fuhren von Freitag, dem 20.9., bis Sonntag, dem 22.9., zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften nach Koblenz.

Ein chaotischer Anfang war inbegriffen: Wibke vergaß, ihren Startpaß mitzubringen, der dann allerdings mit dem Nachtzug nachgeschickt werden konnte.



Wettkämpfe gebracht haben! Nachmittags begann Wibke mit dem Jahn-Sechskampf.

Nach diesem anstrengenden Tag traten wir alle glücklich und erleichtert die Rückfahrt in die Unterkunft an. Fix und fertig, in völliger Erschöpfung, brachen wir erstmal auf unseren Schlafsäcken zusammen. Nach einer schön erfrischenden heißen Dusche ging es sofort mit knurrendem Magen zum Abendessen. Im Anschluß daran folgte der Höhepunkt:

1. Siegerehrung, bei der sich herausstellte, daß Chrissi einen hervorragenden 6. Platz erreichte, der mit ausreichend Sekt gefeiert wurde.
2. Die Live-Band, welche die schon herrschende Superstimmung vorantrieb. Wir Berliner belagerten als erste die Tanzfläche (auch Nofski mischte kräftig mit), welche sich später als Massenzuflichtungspunkt erwies. Alle Aktiven waren bester Laune und versuchten ihre Tanzkünste entweder zu verbessern oder sich diese anzueignen. Der Krüller war der Macarena-Tanz, sogar Bänke und Tische wurden mit einbezogen. Selbst Christine, die anfangs nur zusah, konnten wir mit einigen Überredungskünsten schließlich überzeugen, die Tanzfläche zu betreten. Währenddessen waren Nina S., Nina L. und Andrea damit beschäftigt, Nina S.' Neuerwerbung zum Lachen zu bringen.

Es wurde ein sehr schöner langer Abend, bei dem bis in die Morgenstunden getanzt wurde. Kein Wunder, daß wir am nächsten Morgen müde und von Muskelkater heimgesucht er-

# Immer am Ball bleiben!

Ihr Sportfreund Jörg Koselowsky



# pusch

AM HEIDELBERGER PLATZ



Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0  
Werkstatt-Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 21.30 Uhr

wachten. Nach Packen und Frühstück noch völlig benommen, mußte die arme Wibke im Schlepptau von Nofski, Thomas und Christine ihren Wettkampf fortsetzen. Derweil bildete der Rest sich am Deutschen Eck historisch weiter. Fußlahm, müde und k.o. trafen wir uns alle um 13.30 Uhr am Koblenzer Hauptbahnhof, um die Heimfahrt anzutreten, obwohl wir gerne länger geblieben wären. Auch dieses war wieder eine gelungene, schöne und lustige Fahrt für uns Turner.

Vielen Dank an Andreas Eltern, die uns rund um die Uhr mitbetreut haben und somit auch einen großen Teil zum erfolgreichen Ausgang beigetragen haben. Und was einmal gesagt werden muß: Nofski hat wieder eine tolle Fahrt organisiert.  
Heike und Chrissi

#### **Verbandsliga Ergebnis (15.9.96)**

1. TuS Lichterfelde II	133,25 Punkte
2. SV Preußen Berlin II	124,95 Punkte
3. TSC Berlin	122,20 Punkte
4. TSV Berlin-Wittenau	112,50 Punkte
5. TSV Marienfelde	105,50 Punkte
6. TuS Lichterfelde I	103,40 Punkte
7. SV Preußen Berlin	98,40 Punkte



#### **Tabelle**

1. TuS Lichterfelde II	12 Punkte
2. SV Preußen Berlin II	10 Punkte
3. TSC Berlin	8 Punkte
4. TSV Berlin-Wittenau	6 Punkte
5. TSV Marienfelde	4 Punkte
6. TuS Lichterfelde I	2 Punkte
7. SV Preußen Berlin	0 Punkte

## **REDAKTIONSSCHLUSS**

für das  
**Dezember-Heft:**  
**Freitag, 15. November!**



### **RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK**

#### **Vereinsmeisterschaften RSG am 15.9.96 in der Osdorfer Straße**

Sie waren ein voller Erfolg, denn ich habe sogar an das Vereinsfoto gedacht!

Diesmal durften nur die Mädchen starten, die schon 2 Kürübungen haben. Gratulation also vor allem denen, die es geschafft haben, sich zum Wettkampf zwei Übungen auszudenken, obwohl sie noch gar nicht so lange dabei sind. Mut gehört sowieso dazu, sich allein auf der Fläche zu präsentieren.

Vielen Dank auch Bärbel Hellwig vom Schwimmen und Tomma und Daniela vom Turnen für ihre Hilfe. Es war besonders nett von ihnen zu kommen und ihre Hilfe anzubieten, obwohl dies eigentlich nicht ihre Sportart ist. Ganz toll und objektiv haben diesmal 5 Eltern die Ausführung gewertet.

Die Höchstpunktzahl wurde von 10 auf 15 Punkte erhöht, was zu besonders erfreulichen Werten führte.

Die Schwierigkeiten haben Cheslawe und ich bewertet. An dieser Stelle möchte ich Cheslawe für ihre bemerkenswerte und geduldige Arbeit loben. Es ist sicherlich nicht ganz einfach für jemanden, der nicht aus Deutschland kommt, unsere Sportpolitik zu verstehen.

## *Alfred Osche*

1894 **100 Jahre** 1994  
**in Lichterfelde**

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge

Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

Hier die Ergebnisse. Diesmal in einer etwas ungewöhnlichen Reihenfolge, denn die Siegerehrung wurde natürlich jahrgangsmäßig durchgeführt. Alle Turnerinnen bekamen Medaillen, und Olga Rjasanowa erhielt als Turnerin mit der höchsten Punktzahl einen Vereinspokal.

Ges. Punkte	1. Durchgang	2. Durchgang	Name	Jg.	Platz
26,3	Reifen 13,0	Band 13,3	Olga Rjasanowa	83	1.
23,5	Band 11,5	Keulen 12,0	Elke Lück	78	1.
22,7	Ball 11,7	Keulen 11,0	Lisa-Anna Pütz	79	1.
22,2	Seil 11,1	oH 11,1	Maria Narloch	84	1.
21,0	Ball 10,0	Reifen 11,0	Anja Lück	83	1.
19,9	Ball 9,4	Seil 10,5	Ina Schütze	84	2.
19,2	oH 9,2	Ball 10,0	Yasemin Tolali	87	1.
18,6	Ball 9,8	oH 8,8	Maike Brockmann	85	1.
16,5	oH 8,0	Ball 8,5	Julia Wagner	87	1.
16,2	oH 8,0	Ball 8,2	Carla Schaefers	85	2.
16,2	oH 8,2	Ball 8,0	Laura Möhring	86	2.
14,8	oH 7,6	Ball 7,2	Ivana Starcevic	86	1.
14,6	oH 7,6	Ball 7,0	Charlotte Glauer	89	2.
13,5	oH 7,0	Ball 6,5	Gilda Schalt	86	1.
13,1	oH 7,5	Seil 5,6	Radka Scheibner	88	3.
12,9	oH 6,9	Ball 6,0	Marlene Kretschmer	88	1.
12,5	Ball 10,0	Reifen 2,5	Corinna Becker	82	2.
12,0	Ball 6,3	Reifen 5,7	Verena Knorr	86	1.
11,8	oH 6,3	Ball 5,5	Maike Kanter	86	4.
11,6	oH 5,8	Ball 5,8	Lara Viergutz	86	5.
11,2	Band 4,7	oH 6,5	Wally Späth	84	6.
10,3	oH 5,0	Seil 5,3	Ann-Kristin Ehrler	88	3.
10,2	Band 5,0	Keulen 5,2	Marina Kaiser	85	3.
9,0	Seil 4,7	oH 4,3	Bettina Brenner	88	4.
8,8	Keulen 4,3	Band 4,5	Karolina Walentowicz	85	4.
8,2	Seil 4,1	oH 4,1	Fabienne Endt	85	4.

Kati



## GYMNASTIK

### Weit gediehen

Alle Achtung – die **Team-Aerobic-Gruppe** des TuS Lichterfelde mausert sich.

Am 14.9.96 fand der „1. Team-Aerobic Basic Cup“ statt, mit Teams aus Berlin, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Die Mädchen des TuSLi belegten in der Kategorie Jugend A 7-20er Team mit ihrer Kür, die für diesen Basic-Cup wieder geändert werden mußte, einen hervorragenden 2. Platz.

Die Leistungen der Team-Aerobic-Gruppe sind schon so weit gediehen, daß sich aus dieser Gruppe ein „Paar“ gebildet hat. Ideen für eine Kür wurden – man beachte – im Stadion Lichterfelde realisiert. Nach den Sommerferien wurde dann intensiv geübt, und der Lohn war auf Anhieb ein 3. Platz beim ersten öffentlichen Auftritt.

Nur weiter so, und herzlichen Glückwunsch an alle Mädchen von Anne's Dream-Team-Aerobic-Gruppe.  
M. Guß

### Neugierig geworden?

Wer die Mädchen des TuS Lichterfelde einmal in Aktion sehen möchte, der merke sich schon einmal die **Berliner Meisterschaften am 1. März 1997** vor. Wenn alles weiterhin so gut verläuft, werden wir eine Einzelkür, eine Paar-Kür, ein 3-6er Team und ein 7-12er Team sehen.

Zur Information: Die Team-Aerobic wird in **Sport-Aerobic** umbenannt (aufgrund der Einzelstarter/innen, die ja kein Team sind)!

Der „Kurzreise-Gedichtbericht“... folgt aus Platzgründen im nächsten Heft. Die Redaktion

## Sport-Klotz



Albrechtstraße 3  
12165 Berlin  
Im Steglitzer Kreisel  
Telefon 791 67 48

*Alles für jede Sportart!*

- Unsere Stärke ist individuelle, fachliche Beratung durch aktive Wintersportler
- Fachgerechte Montage
- IAS Bindungseinstellung
- Belagreparaturen
- Kanten schleifen mit modernsten Maschinen

- Alles für den Tennissport
- Fachmännische Beratung durch unsere Tennis-Spezialisten
- Eigene Werkstätten Tennisbesaitungen Reparaturen Modernste Maschinen

**SPORT-KLOTZ**  
Ihr großer Partner im Sport



## HOCKEY

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Sie findet statt am Mittwoch, 20.11.96, 19.00 Uhr, im Clubhaus der Hockeyabteilung, Edenkobener Weg 75, Berlin-Lankwitz. Auf der Tagesordnung stehen

1. Haushalt 1996 und 1997
2. Neufestsetzung des Abteilungsbeitrags für 1997

H.-U. Preuß

### ?-Abstieg + 1 Sieg = 2. Platz... und andere Rechenexempel

„Was schreibt 'se denn nu schon wieder? Mit der Überschrift kann ja nun überhaupt keiner etwas anfangen, oder doch?“

Eigentlich handelt es sich hier nur um eine Kurzbeschreibung des letzten Feldkrimis unserer ersten Herren. Da drohte vor dem letzten Spiel gegen Eintracht Frankfurt noch der Abstieg in die Regionalliga, denn das Teilnehmerfeld lag in dieser Saison vom Punktstand her extrem nah beieinander. Dann sah es nach dem 3:0 in der 40. Minute ganz so aus, als könnte man den Klassenerhalt schaffen... ja und dann... kamen die Frankfurter noch bis zum 3:2 heran. Nicht, daß die Zuschauer über Langeweile klagen konnten! Tja und nach ein paar Berechnungen fand sich TuSLi auf einmal auf dem 2. Platz der Bundesligaabschlußtabelle wieder. Ja, sieht schon ganz nett aus!

### Wie bitte?

Wo man als nächstes ähnlich spannende Spiele sehen kann?

Am besten in der Kiriak Bialik-Halle, Wedellstr. 57, in 12249 Berlin, bei den Spielen der 1. Herren und 1. Damen.

Die Bundesliga-Termine der Herren stehen im „Terminkalender“ auf Seite 2.

Die Damen spielen in der Regionalliga so:

Sonntag, 17. 11., 10.00 Uhr, gegen Osternienburger HC

Sonntag, 1. 12., 10.00 Uhr, gegen BSC

Die Aufstiegshoffnungen unserer 1. Damen sind leider nicht erfüllt worden. Sie schlossen als Zweite die Regionalliga ab. Dort wird allerdings nicht mehr zurück, sondern nach vorn geschaut und die Hallensaison in Angriff genommen. Manch' eine Damenspielerin fand sich außerdem noch bei der weiblichen Jugend I, und nahm dort an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft teil.

### Über andere Erwachsenenmannschaften kam uns Folgendes zum Saisonende zu Ohren:

- Die 2. Damen erspielten sich in der Oberliga den sechsten Platz (der Trainer war damit nicht ganz zufrieden: „Das hätte mehr sein müssen!“)
- Die 3. Damen ergatterten sich in der Gruppe B der Verbandsliga den vierten Platz (die Autorin des Artikels war damit auch nicht zufrieden: „Wir hätten mehr (Spieler) sein müssen!!!!“)
- Jubel aus den Reihen der 2. Herren: 1. Platz der 2. Verbandsliga = Aufstieg in die 1.!
- Die 3. Herren landeten auf dem fünften Platz der 3. Verbandsliga („Das hätte...“, oder was hat Euch der Trainer gesagt?)

Was genau unsere **Jugend** mit den Hockeyschlägern auf natur- oder künstlich grüner Wiese zustande brachte, läßt sich im Hockey-Info zum Saisonende nachlesen, hier stellvertretend ein Appell an die 1. Herren:

Wenn's um den Klassenerhalt geht, möchten die **A-Knaben** doch bitten, noch ein paar Jährchen durchzuhalten. Dann nämlich sei Verstärkung in Sicht. Wer? Na die diesjährigen A-Knaben, denn die holten sich nach einem 2:1-Sieg gegen Mülheim in der Zwischenrunde den **3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft!!!**

CS

Lust auf Büro

FRITZ PALM  
>büro-total<®

Starke  
Produkte-  
Fit im Service

Tel. 259 07-100  
Friedrichstraße 224  
10 969 Berlin  
Fax (030) 259 07-101



## BASKETBALL

### Einladung zur Jahresversammlung 1996 der Basketball-Abteilung

Termin: Mittwoch, 27. November 1996, 19.30 Uhr

Ort: Mehrzweckraum der Kronach-Grundschule, Moltkestr. 24, 12203 Berlin

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Festlegung der Tagesordnung
4. Berichte und Aussprache
5. Anträge (Eingang bis 19.11.96 in der Basketball-GS)
6. Festsetzung des ASB und der Verwaltungsumlage
7. Nachwahl eines Kandidaten für den Vorstand
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. M. Radeklau

### JUGEND: TusLi's kecke Buben und Mädels

Wenn sich unsere Herren schon nicht unbedingt so vom amtlichen Basketballorgan des DBB betitelt sehen möchten, sollte die Schlagzeile – leicht ergänzt – dennoch Verwendung finden und einen Ausblick auf die bevorstehenden Meisterrunden einleiten. Keck wäre es schon, gelänge es unseren Mannschaften, die guten Eindrücke und Resultate der Vorrunde zu bestätigen. Die Buben der männlichen A-Jugend werden sich allerdings erneut mit B.G. Zehlendorf herumpflanzen müssen, die als ernstzunehmender Konkurrent auf Platz eins ja auch noch durch die Schmach der Vorsaison doppelt motiviert sein müßte. Unsere B-Jugend gilt als haushoher Favorit, dessen Ziel es sein muß, die Meisterrunde dazu zu nutzen, das Team zu formen und weiter das individuelle und mannschaftliche Potential zu steigern und zu optimieren. Die C-Jugendlichen arbeiten weiterhin in erster Linie an ihren individuellen basketballerischen Fähigkeiten. Eine überregionale Qualifikation wird angestrebt, um möglichst lange am Spielbetrieb teilnehmen zu können und sich mit zunehmend besseren Spielern und Mannschaften messen zu dürfen. Favorit ist der SSC Südwest. Besonders hohe Quoten dürfte es auch nicht dafür geben, unsere erste D-Jugend auf den ersten Platz zu wetten, wurde das Team schließlich bereits letzte Saison als jüngerer Jahrgang Berliner Meister. Es bleibt abzuwarten, wer sich in dieser Altersklasse an die Fersen TuSLi's hängen wird.

Im Mädchen-Bereich muß die Mannschaft der C-Jugend ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Nach dem letztjährigen dritten Platz als jüngerer Jahrgang dürfte zumindest einer überregionalen Qualifikation in diesem Jahr wenig entgegenstehen. Überraschend gut hat in der Vorrunde auch die B-Jugend abgeschnitten, die zur Zeit auch einen wahrhaften Zulauf-Boom an Spielerinnen verzeichnen darf. Hier ist mit der einen oder anderen positiven Überraschung zu rechnen. Diese darf man sich wohl auch wieder von den D-Jugend-Spielerinnen erwarten.

### Regionalliga: Entspannere Gesichter...

...bekommt man langsam auf der Trainerbank unserer zweiten Herren zu sehen. Nach anfänglich erwarteten Niederlagen bei zeitweise nicht erwünschten Leistungen konnte zum einen der erste Saisonsieg genossen werden, zum anderen aber auch eine sehr ansprechende Leistung in Wolfenbüttel, die zwar nicht zum Erfolg, aber immerhin zu der Erkenntnis führte, daß man auf dem richtigen Weg ist. Gründe hierfür dürften die zunehmende Sicherheit und das sich langsam aufbauende Selbstvertrauen unserer U 20-Spieler, das Herauskräftigen der älteren Spieler, die dem Team wirklich helfen, und nicht zuletzt die erfreuliche Rückkehr von Ex-Junioren-Nationalspieler Eduardo Villanueva sein. Es bleibt zu hoffen, daß das Team weiter bemüht ist, das spielerische Konzept von Trainer Carsten Steiner immer konsequenter umzusetzen.

Unsere erste Damenmannschaft behauptet sich erwartungsgemäß recht gut in der ersten Re-



Eine Hand wäscht die andere. Also:  
Beachten Sie bitte die Anzeigen im Schwarzen   
und kaufen Sie bei unseren Inserenten! Danke!

gionalliga. Drei Siege stehen zwei Niederlagen gegenüber, so daß sich das Team von Trainer Carsten Kerner eher zu der oberen Tabellenhälfte hin orientieren kann.

### Herren 1: Pflichtbesuche...

...sollten es eigentlich sein, wenn unsere Bundesligamannschaft am 3. und am 30. November in der Osdorfer Str. Quakenbrück bzw. Göttingen empfängt. Der Beweis, daß das Team auch in dieser Saison den Willen und das Potential besitzt, gute und erfolgreiche Spiele zu absolvieren, ist schließlich bereits durch einen überraschend souveränen Start in die neue Saison mit vier Siegen geliefert worden. Anschließend wurden in Paderborn die in den Himmel zu wachsenden drohenden Bäume zwar gestutzt, doch darf man sich wohl noch einiges von unserem Team in der Zukunft versprechen. Deshalb müßte es speziell für die Jugendspieler und natürlich auch -spielerinnen unseres Vereins selbstverständlich sein, die Heimspiele zu besuchen. Es spielen schließlich ein paar Spieler eine tragende Rolle, die z. B. nur vier Jahre älter sind als unsere C-Jugendlichen und damit eine greifbare Perspektive für unseren Nachwuchs aufzeigen. Es sei also noch einmal an euer Interesse an Basketball appelliert; nutzt die Chance, daß euer Verein mit einer 2. Bundesliga – und zwei 1. Regionalligamannschaften nun wirklich einiges an gutem Basketball zu bieten hat.

K. L.



Bar · Café · Restaurant

*Jungfernmühle*

Goldammerstraße 34  
12351 Berlin (Buckow)

So – Do von 9 – 1 Uhr  
Fr + Sa von 9 – 2 Uhr

Tischreservierung  
030 / 6 62 02 72



## HANDBALL

### A 1: Der Baum trägt Früchte

Noch nicht reif, aber ein zartes Blühen ist zu bemerken. So sah dann auch alles gespannt auf den Start in die neue Saison gegen den Aufsteiger SG ASC/VFV Spandau am 7.9. in der Carl-Diem-Sporthalle.

Nach zehn Minuten hatte man sich genug abgetastet, und die Männer der Preußen/ATL ließen einige sehenswerte Spielzüge anlaufen, die auch schnell in Tore umgemünzt wurden. Die Fronten waren klar, auch wenn der Motor noch nicht so richtig rund lief, konnte der Gegner sicher in Schach gehalten werden und es gab einen sicheren 26:19-Sieg.

Sehenswert an diesem Tage 6 Tempogegenstöße von „Beule“ Pohl und das hieß – sechs blitzsaubere Tore. Außerdem sahen wir mit Kristian Karlsson einen eiskalten Siebenmetervollstreckter.

Vielleicht fühlte man sich schon zu sicher, und war schon ein wenig auf „Wolke Sieben“. Denn im ersten Auswärtsspiel in Stavenhagen gab es dann mit 25:26 auch die erste Pleite, die durch eigene Fehler und nicht durch die Stärke des Gegners hervorgerufen wurde.

Was wir aber in dieser Saison, zumindest hoffentlich in größeren Anteilen, erleben können, offenbarte die Mannschaft dann im Spitzenspiel des dritten Spieltages gegen den SV Warnemünde (ehemals GW Rostock). War zwar noch nicht alles Gold was glänzt, doch sah man, was möglich ist. Tempo, Technik und Kampfgeist gegen die körperlich überlegenen Männer von der Ostsee, das begeisterte auch die zahlreicheren Zuschauer, und die Mannschaft wußte in den entscheidenden Spielminuten zu fighen.

So wünschen wir uns das Team immer, und wir werden noch mehr als dieses überraschende 22:20 gegen den hohen Favoriten erleben.

4:2 Punkte und 73:65 Tore, und Platz 3 in der Tabelle, damit kann man leben. Es werden aber sicher auch noch etliche Durststrecken auf uns warten. Wünschen wir der Mannschaft die richtige Einstellung zum Spiel und zum Gegner, dann kann vieles gelingen!

Manfred Plötz

### Spieltage der Frauen I der SG ATL-Oberliga

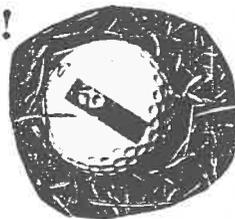
Sonntag,	3. 11. 96	9.30 Uhr	SG ATL - OSC, Lippstädter Str.
Donnerstag,	7. 11. 96	20.00 Uhr	Tasmania - SG ATL, Parchimer Allee
Freitag,	8. 11. 96	19.00 Uhr	KSV Ajax - SG ATL, Köpenzeile, Köpenick
Sonntag,	17. 11. 96	9.30 Uhr	SG ATL - EBT, Lippstädter Str.
Sonntag,	24. 11. 96	17.30 Uhr	HC Tiergarten - SG ATL, Alt-Moabit
Sonntag,	8. 12. 96	16.30 Uhr	SG ATL - BVB II, Lippstädter Str.
Sonntag,	15. 12. 96	18.00 Uhr	SC Siemensstadt - SG ATL, Siemensstadt
Sonntag,	12. 1. 96	9.30 Uhr	SG ATL - Oranke, Lippstädter Str.
Freitag,	17. 1. 96	20.00 Uhr	OSC - SG ATL, Schöneberger Sporthalle

## Golf spielen wird erschwinglich !

### Mitgliedschaft

in einem deutschen Club bei Hamburg

**für nur 600 DM im Jahr !**



Keine Aufnahmegebühr, allerdings mit Vorauszahlung oder für 750 DM.  
Gunkel - Am Schlachtensee 147 - 14129 Berlin 030 - 803 15 89 (Tel + Fax)



## LEICHTATHLETIK

### Berliner Mehrkampfmeisterschaften: 1. Platz für Mirco Lüdemann in der A-Jugend

Aufgrund der geringen Beteiligung von Aktiven bei den Berliner Mehrkampfmeisterschaften des Vorjahres wurden in diesem Jahr die Titelkämpfe für alle Altersklassen, von der Jugend bis zu den Senioren, gemeinsam im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark durchgeführt. Gregor Weidner und Mirco Lüdemann hatten sich für den Mehrkampf einiges vorgenommen und wollten vor allem in den Sprungdisziplinen und bei den Würfeln viele Punkte sammeln. Allerdings machte ihnen, wie vielen anderen Athleten auch, mal wieder das Wetter (wie so oft in dieser Saison) einen Strich durch die Rechnung. Zu Beginn des Zehnkampfes blieb die Stoppuhr im 100 m-Lauf für Mirco erst nach 11,53 sec stehen. Hierbei mußte er gegen einen Wind von über 3 m/s auf der Zielgeraden kämpfen. Desgleichen blieb Gregor's 100 m-Leistung weit hinter seinen eigenen Erwartungen zurück. Die Weite von 5,99 m im Weitsprung verbesserte auch nicht gerade die Stimmung von Mirco. Er gedachte zu diesem Zeitpunkt schon daran, diesen „grauenvollen und unmöglichen“ (O-Ton Mirco) Wettkampf zu beenden, und der Betreuerstab benötigte einige Überredungskünste, um Mirco zu überzeugen, den Wettkampf fortzuführen. Dies zahlte sich sofort in den Disziplinen Nr. 3 und Nr. 4 aus. Mit neuen persönlichen Bestleistungen von 13,52 m im Kugelstoßen und 1,77 m im Hochsprung konnte Mirco eine Menge Punkte auf seinem Konto verbuchen und lief auch im abschließenden 400 m-Lauf mit 53,40 sec eine gute Zeit. Nach fünf Disziplinen des ersten Wettkampftages waren die 3300 Punkte ein gutes Ergebnis und stellten eine gute Ausgangsposition für die Titelverteidigung dar.

Gregor Weidner beendete nach der dritten Disziplin, dem Kugelstoßen, seinen 2. Zehnkampf, weil er von seinen eigenen Leistungen zu sehr enttäuscht wurde. Nach dieser Erfahrung wird er einsehen müssen, daß gerade der Zehnkampf seine eigenen Gesetzmäßigkeiten besitzt und man nicht immer von den persönlichen Bestleistungen der Einzeldisziplinen ausgehen kann.

Regen, Wind und recht kühle Temperaturen wirkten sich dann auch am 2. Wettkampftag nicht gerade positiv auf die Leistungen der Athleten aus. Dennoch konnte Mirco mit 14,74 sec über 110 m Hürden zufrieden sein. In der 7. Disziplin, dem Diskuswerfen, haute er dann im dritten und letzten Versuch „richtig einen heraus“. Mit 38,64 m stellte er seine dritte Bestleistung innerhalb des Zehnkampfes auf und freute sich sehr über diesen gelungenen Wurf.

Wie im Zehnkampf üblich, hatte natürlich jeder der Athleten an diesem Wochenende (auch Topathleten bleiben davon nicht verschont) in einer der Disziplinen des Zehnkampfes einen richtigen „Durchhänger“. Diesmal traf es Mirco ausgerechnet beim Stabhochsprung – hatte er sich doch gerade hier einiges vorgenommen. Er kämpfte mehr gegen sich selbst und den drehenden Wind als gegen die Sprunghöhe und überquerte seine Anfangshöhe von 3,00 m erst im dritten Versuch. Die nächste Höhe von 3,10 m übersprang er dann sicher, aber diese Höhe bedeutete auch schon das Ende. Die 3,30 m versuchte er anschließend dreimal vergeblich. Sie waren an diesem Tage zuviel für ihn. Enttäuscht und mit hängendem Kopf verließ er die Anlage. Aber nach kurzer Zeit war der Ärger verfliegen, und es ging zur 9. Disziplin, dem Speerwerfen. Im letzten Wurf erzielte Mirco mit der Weite von 39,92 m seine vierte persönliche Bestleistung. Der abschließende 1500 m-Lauf ist zwar nicht gerade Mircos Lieblingsstrecke, dennoch hielt er sich mit einer Zeit von 4:59,91 min recht achtbar.

Mit insgesamt 6201 Punkten verteidigte Mirco seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich und wurde auch **1996 Berliner Meister im Zehnkampf** der A-Jugend. Herzlichen Glückwunsch!!

### 7. Nationales Sportfest der LG Süd

Wie im letzten Jahr zeigte der Wettergott auch beim diesjährigen 7. Nationalen Sportfest kein Einsehen und schickte dunkle Regenwolken mit kühlen Temperaturen über das Lichterfelder Stadion. Mirco Lüdemann lief eine Zeit von 14,53 sec über die 110 m Hürden und zeigte sich gut vorbereitet, hinsichtlich der eine Woche später stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaften. Gregor Weidner übersprang 4,10 m im Stabhochsprung und hatte, ebenso wie Mirco, anschließend seinen zweiten Einsatz in der Staffel.

Für die 4 x 100 m-Sprintstaffel wurde als Vorbereitung auf die Deutschen Jugendmeisterschaft-

ten noch kurzfristig ein Einlagerennen organisiert. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Norbert Herich, der sich bemühte noch etwas „Konkurrenz“ auf die Beine zu stellen. Die A-Jugend-Staffel der LG-Süd dankte es ihm mit einer guten Zeit von 43,98 sec.

## 55. Deutsche A- und B-Jugendmeisterschaften in Erfurt

Die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend fanden dieses Jahr im Erfurter Steigerwaldstadion statt, und waren für die jungen Athleten der LG Süd Berlin der Höhepunkt in der Freiluftsaison 1996. Neben Mirco Lüdemann, der sich schon frühzeitig mit 14,30 sec über die 110 m-Hürden-Strecke für die „Deutschen“ qualifizieren konnte, erfüllte überraschenderweise auch die 4 x 100 m-Staffel die Qualifikationsanforderungen des DLV. In der Reihenfolge Gregor Weidner, Florian Sommer (noch B-Jugend), Fabian Engels und Mirco Lüdemann schaffte dieses Quartett in der Zeit von 43,92 s die Norm und wurde mit dieser Leistung auch Berliner A-Jugendmeister.

Am ersten Wettkampftag versuchte Mirco Lüdemann, über die 110 m Hürdenstrecke seinen 12. Platz aus dem Vorjahr zu verbessern und bei den nationalen Titelkämpfen einen Platz im Endlauf zu erreichen. In insgesamt fünf Vorläufen gingen 36 Athleten an den Start, um den Deutschen Jugendmeister dieses Jahres zu ermitteln. Im 2. Vorlauf konnte sich Mirco als Dritter in 14,56 sec sicher für den 1 1/2 Stunden später stattfindenden Zwischenlauf qualifizieren. Der 1. Zwischenlauf wurde dann allerdings zu einer Nervenprobe für alle Beteiligten. Erst im vierten Anlauf ging das Läuferfeld über die Hürden. Mirco behielt zwar die Nerven und lief mit 14,44 sec etwas schneller als im Vorlauf, dennoch reichte es wieder nicht zu einer Endlaufteilnahme. Am Ende fehlten ihm nur 5/100 Sekunden, um über die Zeitqualifikation in den Endlauf zu kommen. Er hatte das Pech, ausgerechnet in diesem Lauf auf den Favoriten für den Meistertitel, Jerome Crews von der MTG Mannheim, zu treffen, der mit einer Zeit von 13,63 sec eindrucksvoll seine Favoritenrolle unterstrich und im anschließenden Finale auch als Erster die Ziellinie überquerte und Deutscher A-Jugend-Meister über die 110 m-Hürden wurde. Mirco war mit seiner Leistung zwar nicht so zufrieden, hatte aber am nächsten Tag eine weitere Gelegenheit, in der 4 x 100 m-Sprintstaffel ein gutes Rennen zu zeigen.

Am zweiten Tag dieser Deutschen Jugendmeisterschaften standen die Qualifikationsläufe für die 4 x 100 m-Staffeln auf dem Programm. Bereits im 1. Vorlauf mußten die Jungs der LG Süd gegen starke Gegner wie der LG Filder (dem Deutschen Jugendmeister von 1995) sowie gegen SV Halle, LG Bayer Leverkusen und LAC Quelle Fürth/München antreten. Alle waren sehr aufgeregt, denn, außer für Mirco, waren diese Deutschen Jugendmeisterschaften für die sie ersten, großen nationalen Titelkämpfe. Besonders der Florian, unser „Youngster“, war sehr nervös und vor dem Rennen in seiner Redeflut kaum zu stoppen. Ohne Fehlstart ging es auf die Strecke, und nach guten und sicheren Wechseln kam das Quartett in der Besetzung Gregor Weidner, Florian Sommer, Fabian Engels und Mirco Lüdemann in einer hervorragenden Zeit von 43,01 sec als Fünfter über die Ziellinie. Sie qualifizierten sich damit ohne Schwierigkeiten für die Halbfinalläufe und verbesserten in diesem Rennen ihre eigene Bestzeit um fast eine Sekunde!

Knapp zwei Stunden nach den Vorläufen entschieden dann zwei Zwischenläufe über die Teilnahme am Finale. Auf der ungünstigen achten Bahn versuchten die Jungs, ihr tolles Ergebnis aus dem Vorlauf zu wiederholen, und rechneten sich eine kleine Chance auf eine Finalteilnahme aus. Bis zur zweiten Wechselübergabe war das Feld noch dicht zusammen, aber durch einen leichten Fehler beim letzten Wechsel verpaßten sie den Anschluß, und selbst Mirco konnte trotz eines sehr starken Finish nur als Siebenter das Ziel erreichen. Dennoch bestätigte die Zeit von 43,07 sec die ausgezeichnete Leistung des Teams aus dem Vorlauf.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften in Erfurt waren für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis und hinterließen viele neue Erfahrungen und Erkenntnisse. Interessante und spannende Wettkämpfe sowie die tolle Stimmung bei vielen Entscheidungen haben bestimmt den einen oder anderen motiviert, sich im nächsten Jahr nicht nur für die Staffel, sondern auch für eine Einzeldisziplin zu qualifizieren, um die LG Süd weiterhin in der Jugendklasse auf nationaler Ebene zu repräsentieren.

## Sommerpokal der LG-Süd

Im Rahmen des Sommerpokals der LG Süd wurde für die „Daheimgebliebenen“ wieder eine Anzahl von interessanten Einlagewettbewerben ausgeschrieben. Über die 100 m-Sprintstrecke lief unser B-Jugendlicher Florian Sommer 11,90 sec, und auch Gregor Weidner zeigte in 11,63 sec eine ordentliche Leistung. Kurze Zeit später versuchte sich Gregor an der halben Stadionrunde und benötigte 23,0 sec für die 200 m-Strecke. Ebenfalls eine gute Zeit für einen Stabhochsprungspezialisten, der sonst „nur“ eine Anlaufstrecke von ca. 30 Metern absolvieren muß...

## Norddeutsche Meisterschaften in Blankenburg

Die Norddeutschen Meisterschaften 1996 der Männer und Frauen wurden an das kleine Städtchen Blankenburg im Harz vergeben. Bei guten äußeren Bedingungen und einer sehr schnellen neuen Tartanbahn versuchte sich Mirco Lüdemann diesmal über die Hürdenhöhe der Männer. Mit 15,08 sec lief er eine passable Zeit, aber es reichte nicht ganz für eine Teilnahme am Finale. Als A-Jugendlicher besitzt er noch nicht so viel Erfahrung über diese Hürdenhöhe. Mirco wird sicher in der kommenden Saison seine Schnelligkeit, durch mehr Routine und verbesserte Hürdentechnik, erheblich steigern können.

## Deutsche Juniorenmeisterschaften in Lübeck

Den zweiten, großen Auftritt bei Deutschen Meisterschaften hatte Mirco bei den Titelkämpfen der Junioren, die am 11./12.8. in Lübeck veranstaltet wurden. Bei sehr ungünstigen Windverhältnissen (teilweise bis zu 5 m/s Gegenwind oder 3 m/s Rückenwind) hatten es die Springer auf der Zielgeraden nicht gerade leicht, gute Zeiten zu erzielen. Mirco lief über 110 m-Hürden im Vorlauf eine den Verhältnissen entsprechende Zeit von 15,25 sec und qualifizierte sich problemlos für das Halbfinale am Nachmittag. Im 2. Halbfinalauf hatte er es dann mit recht starker Konkurrenz zu tun. Durch einige technische Fehler während des Laufes fiel Mirco dann deutlich zurück und mußte sich mit 15,37 sec begnügen. Etwas mürrisch und verärgert verließ Mirco danach die Laufbahn, aber Kopf hoch, Mirco! Du hast ja noch die nächsten drei Jahre Zeit, um dich im Juniorenbereich an die größeren Hürdenhöhen zu gewöhnen.

## Resümee der Leichtathletiksaison 1996

Insgesamt verlief die Freiluftsaison der jungen LG-Süd-Leichtathleten mit vier Titeln bei den Landesmeisterschaften sehr erfolgreich. Neben der 4 x 100 m-Staffel der LG-Süd in der Besetzung Weidner, Sommer, Engels, Lüdemann gewann Gregor Weidner das Stabhochspringen der A-Jugendlichen, und auch Mirco Lüdemann kam über die 200 m-Sprintstrecke in 22,71 sec zum Titelerfolg. Roland Weber konnte bei seinen ersten A-Jugend-Titelkämpfen überzeugen und erkämpfte sich im Schlußspurt mit neuer persönlicher Bestleistung von 2:00,35 sec den dritten Platz.

Eine Woche nach den Einzelmeisterschaften zeigte Mirco, daß er nicht nur im Sprintbereich erfolgreich ist, sondern auch als Mehrkämpfer Qualitäten aufweist. Mit 6201 Punkten im Zehnkampf siegte er souverän und wird dieses „Hobby“ sicher, neben seinem Spezialgebiet Hürdensprint, auch noch im nächsten Jahr pflegen.

Die Qualifikationsnormen für die Deutschen Jugendmeisterschaften haben in diesem Jahr Gregor Weidner im Stabhochsprung und Roland Weber über die 800 m-Strecke knapp verpaßt. Obwohl Gregor seine persönliche Bestleistung im Stabhochsprung um 20 cm auf 4,30 m verbessern konnte, reichte die Höhe nicht, um an den Deutschen Jugendmeisterschaften teilnehmen zu können. Nur 10 cm fehlten an der Qualifikationshöhe von 4,40 m. Sicher wird er in der nächsten Saison größere Höhen angehen und versuchen, die Norm zu erreichen. Roland Weber konnte seine persönliche Bestzeit über die 800 m in diesem Jahr erheblich steigern. Mit einer Zeit von 1:58,52 sec lief er die Mittelstrecke über drei Sekunden schneller als im letzten Jahr. Er verpaßte die Teilnahme in Erfurt nur um rund eine Sekunde. Auch für ihn wird das Ziel für 1997 heißen: Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Eine gute Leistungsentwicklung zeigte auch unser „Flo“rian Sommer, der sich während der Saison über die 100 m-Sprintstrecke auf 11,59 sec verbessern konnte. Er möchte entweder über die 100 m- oder 300 m-Strecke bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend 1997 an den Start gehen.

Nicht zu vergessen das gute Ergebnis der 4 x 100 m-Staffel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Erfurt. Mit einer Zeit von 43,01 sec. (siehe Bericht) zeigte das junge Team, daß sie auch bei nationalen Meisterschaften in der Lage sind, ihre Leistungen nicht nur zu stabilisieren, sondern sie auch deutlich verbessern können. Insgesamt war es sehr erfreulich, daß gerade bei den wichtigen Wettkämpfen und Meisterschaften viele persönliche Bestleistungen erzielt werden konnten.

Nachfolgend im Überblick die wichtigsten Plazierungen der LG-Süd-Jugendlichen bei den Berliner Landesmeisterschaften in der abgelaufenen Saison 1996:

200 m	1. Platz (A-Jugend)	Mirco Lüdemann
Stabhochsprung	1. Platz (A-Jugend)	Gregor Weidner
Zehnkampf	1. Platz (A-Jugend)	Mirco Lüdemann
4 x 100 m-Staffel	1. Platz (A-Jugend)	LG SÜD Berlin
4 x 100 m-Staffel	2. Platz (Männer)	LG SÜD Berlin
110 m-Hürden	3. Platz (A-Jugend)	Mirco Lüdemann
800 m	3. Platz (A-Jugend)	Roland Weber
110 m-Hürden	5. Platz (Männer)	Mirco Lüdemann
Fünfkampf	5. Platz (Männer)	Mirco Lüdemann

Während sich alle Athleten nunmehr in der Regenerationsphase befinden, laufen bereits die Vorbereitungen für die nächste Saison. Die Trainings- und Wettkampfplanungen für das anstehende Winterhalbjahr sind in Vorbereitung und auch die Schwerpunkte des Trainings werden derzeit erarbeitet.

Nach dem gelungenen Leichtathletikjahr 1996 wünsche ich allen Aktiven viel Spaß am bald beginnenden Wintertraining und vor allem eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 1997.

A. D.

### Noch ein Hinweis an interessierte Jugendliche!!

Im Winterhalbjahr 1996/97 wird das Leichtathletik-Training für die männliche Jugend A/B an folgenden Tagen angeboten:

Montag, Mittwoch, Freitag jeweils um 18.00 Uhr und  
Sonntag um 11.00 Uhr im  
Stadion Lichterfelde.

Bitte warme Bekleidung mitbringen, es wird auch draußen trainiert!!

### 8. Lauf im Britzer Garten

So schnell wie Ihr am 14.9. gelaufen seid, so schnell liegen mir schon Eure Ergebnisse vor:

#### Schülerinnen D 1 km

3. Platz	Antonia Dittmann	4:21 Min.
6. Platz	Sarah Wollenberg	4:26
7. Platz	Natalie Paape	4:34
10. Platz	Franziska Winzer	4:43
11. Platz	Marielle Gerke	4:43
12. Platz	Florina Klein	4:52
17. Platz	Stefanie Kewitsch	5:36

#### Schüler D 1 km

7. Platz	David Böttcher	4:26 Min.
18. Platz	Nicolai Quast	5:29

#### Schüler D 5 km

2. Platz	Felix Gerke	22:07
----------	-------------	-------

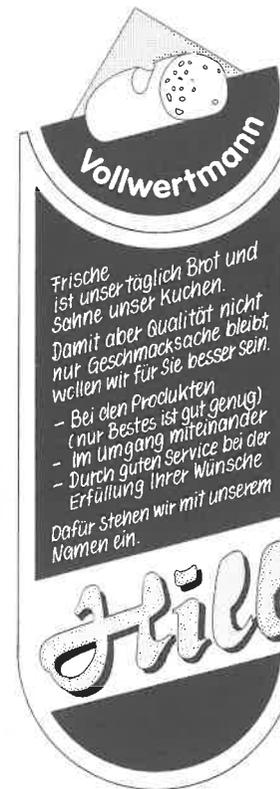
Obwohl wir während unserer Reise gar nicht trainieren konnten, seid Ihr so toll gelaufen. Herzlichen Glückwunsch!

Herz-Karin

### Winterlauf-Serie beginnt

Sonnabend, der 16. November – das ist der Tag des ersten Starts zur 14. Internationalen 100-km-Winter-Marsch- und Winterlauf-Serie. Treffpunkt ist ab 14.00 Uhr das „Café Rodelhütte“ an der Rodelbahn Onkel-Tom-Straße in Zehlendorf. Weitere Einzelheiten standen im Oktoberheft. Hier sind **alle** Termine: 16., 23. und 30. November, 7. und 14. Dezember, 11., 18. und 25. Januar 1997 sowie 1. und 8. Februar 1997. Die Siegerehrung ist am 16. Februar, 16.00 Uhr, im Bürgersaal Zehlendorf. Info-Telefon: Karl-Heinz Flucke 745 52 71. KO

**Schnitzer.**  **Gesund ernähren – mit System.**



**Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote**

**Hillmann**  
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93a · 12203 Berlin (45)  
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in sechs Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdeshheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95

# Jugendarbeit im - wichtig für uns alle!



## SCHWIMMEN

### Deutsche Mehrkampfmeisterschaft in Koblenz

An der diesjährigen Deutschen Mehrkampfmeisterschaft in Koblenz nahmen folgende Schwimmer/innen teil: Katharina Krug belegte Platz 40, Nina Blisse Platz 23, Lilli Göbel Platz 16 und Mathias Krug Platz 19.

Nochmals allen Teilnehmer/innen herzlichen Glückwunsch.

### Schwimmen in der Finckensteinallee

Aus gegebenem Anlaß weisen wir nochmals darauf hin, daß **alle** Mitglieder ihren Mitgliedsausweis bei der Eingangskontrolle vorzuzeigen haben. Wer den Ausweis nicht vorlegen kann, kann nicht in die Schwimmhalle - auch die Jugendlichen nicht.

### Schwimmflossen

Wer hat noch Schwimmflossen, die er nicht mehr braucht? Wir nehmen sie gerne. Bitte abgeben in der Geschäftsstelle oder in der Schwimmhalle Finckensteinallee am Montag und Donnerstag von 17-20 Uhr.

### Vereinsmeisterschaft am 17. 11. 96 in der Finckensteinallee

Wer daran teilnehmen möchte, muß sich über die Trainer/innen anmelden - montags und donnerstags von 17-20 Uhr in der Halle.

Bärbel



## TRAMPOLIN

### Zwischenbericht zur Landesliga '96 am 12. 10. 96

Im letzten Jahr erturnte sich die TuSLi-Mannschaft in Hin- und Rückrunde den zweiten Platz hinter dem souverän siegenden SSC. Nach der Hinrunde am 12. 10. 96 liegt die leicht veränderte TuSLi-Riege verdientermaßen wieder auf dem Silberrang.

Die Landesliga ist ein Vereinswettkampf, bei dem von acht gemeldeten Mannschaftsmitgliedern pro Wettkampf sechs Akteure springen (Pflicht und zweimal Kür), von denen pro Durchgang die vier besten ihre Wertung zum Mannschaftsergebnis beisteuern. Aber auch die „Streichnoten-Springer“ sind wichtig für die Mannschaft, weil dadurch alle gelassener und sicherer springen können in dem Wissen, daß bei verpatzter Übung ein Mannschaftsmitglied mit seiner Wertung in die Bresche springt.

Für TuSLi traten an: Lena Struck, Nadine Leske, Marlene Rusnok, Lena Rattunde, Nina Blisse und Bernd-Dieter Bernt. In der Vereinsmannschaft darf alles mitspringen, was Beine hat und die geforderte Pflicht schafft, also auch der Trainer. Weil wir den Hinrunden-Wettkampf ausrichteten, war unsere gesamte Mannschaft außerdem ständig beschäftigt, jeweils nur kurz unterbrochen durch das Springen: Nadine schrieb und addierte Kampfrichter-Noten, Marlene und beide Lenas führten Protokoll (Wettkampfkarten und Computer), Nina und ich „kampfrichterten“. Besonders erfreulich, daß trotz dieses Einsatzes alle TuSLi'er all ihre Übungen ohne Abbruch durchturnten. Nach 2,5 Stunden hatten wir 299,2 Punkte gesammelt und lagen 8, 11 und 15 Punkte vor den nachfolgenden Mannschaften.

Am 23. 11. 96 folgt in Lichtenrade die Rückrunde, nach der dann zum Endergebnis zusammengerechnet wird.

Bernd-Dieter Bernt



## BADMINTON

### Jahreshauptversammlung

Am 1. Oktober 1996 fand die Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung statt. Da viele Abteilungsmitglieder verhindert waren und nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, hier das Wichtigste in Kürze:

- Der alte Vorstand wurde ohne Ausnahme wiedergewählt.
- Der Haushaltsplan für 1997 konnte aufgrund rigoroser Sparmaßnahmen (vor allem bei den Bällen) wiederum geringer ausfallen als der Vorjahresvoranschlag.
- Am Freitag, den 6. Dezember 1996, soll ein Nikolausturnier stattfinden, zu dem besonders auch die zahlreichen neuen Mitglieder der Abteilung eingeladen sind. Wer teilnehmen oder sich an der Organisation beteiligen möchte, trage sich bitte freitags in den Aushang am Schwarzen Brett ein.

Alles weitere von der Jahreshauptversammlung ist im Protokoll (hängt ebenfalls am Schwarzen Brett) nachzulesen. CF



## KINDERWARTIN

### Weihnachtsbasteln für Kinder!

Die Termine standen bereits in der Oktober-Zeitung!

...Aber unbedingt anrufen!

Übrigens: auch Eltern können sich wieder bei mir melden und in gemütlicher Runde kreativ sein! LILO (Tel. 712 73 80)



## WANDERN

### Liebe Wanderfreunde !

Zur Kurzwanderung im November treffen wir uns am 3. 11. 1996 um 10.00 Uhr am U-Bhf. Seidelstr. Wir wandern durch die Jungfernheide.

Fahrverbindung: Von Steglitz mit der U-Bahn U 9 bis Leopoldplatz, dort umsteigen zur U-Bahn U 6 nach Tegel.

Zur Rucksackwanderung am 17. 11. 1996 treffen wir uns um 10.00 Uhr in der Dorfstr. in Genshagen.

Fahrverbindung: Von Berlin aus durch Genshagen durchfahren, vor der großen rechten Kurve geradeaus weiterfahren, noch ca. 100 m.

Mitwanderer ohne Auto bitte vorher bei mir anmelden zwecks Mitfahrgelegenheit.

Horst Baumgarten

## Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

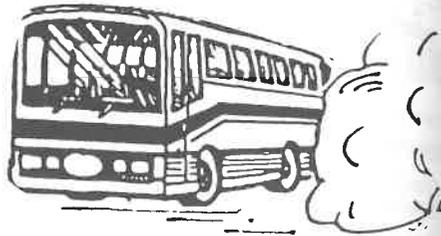
Max Götting u. Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

## REISEN UND FAHRTEN



### Mit Lilo „auf Achse“...

Diesmal war die Insel Rügen das Ziel, das von Lilo Patermann mit 46 Personen im Bus angesteuert worden ist. Die durch Baustellen bedingte lange Anfahrt am Donnerstag wurde unterbrochen durch die Besichtigung des Klosterstiftes „Zum Heiligen Grabe“, die sehr interessant war. Nach Ankunft in Binz erfolgte Zimmerverteilung, dann erkundeten mehrere Gäste Binz und den langen Strand, anderen nahmen bei dem herrlichen Wetter das Inselbähnchen in Richtung Schloß Granitz. Dieses alte, wunderschön restaurierte Jagdschloß hat uns sehr gut gefallen, besonders der Rundblick von oben auf dem Turm (154 Stufen hoch, Muskelkater garantiert!). Nach einer kleinen Ortsbesichtigung und Strandgang hatten wir den richtigen Hunger für das reichliche Abendbüfett.

Am Freitag wurden wir mit dem Bus nach Stralsund gefahren und besichtigten mit ortskundiger Führung diese schöne alte Handelsstadt. Besonders sehenswert waren das alte Rathaus, innen und außen, das Scheele-Haus, die beiden Stadttore und die beiden Kirchen. Da der Wettergott es wieder gut mit uns meinte, entschloß sich der größte Teil der Gruppe, sich nach Saßnitz fahren zu lassen und sich von der Hafenstadt mit dem grünweißen Leuchtturm aus mit dem Schiff die Küste mit den Kreidefelsen zeigen zu lassen. Nach der Rückkehr traf man sich wieder im Speisesaal am Büfett und konnte noch einen Dia-Vortrag genießen, der die vielen Schönheiten der Insel Rügen demonstrierte.

Am Samstag hatten wir wieder tolles Sonnenscheinwetter für unsere große Inselrundfahrt, auf der uns ein sachverständiger Reiseführer begleitete. Diesmal konnten wir die Kreidefelsen mit Königstuhl, Viktoriaansicht und Cap Arkona mit seinen zwei Leuchttürmen vom Land aus bewundern, das heißt von oberhalb der Felsen. Ein überwältigender Ausblick tief runter auf die Felsen und auf die Ostsee bot sich uns. Wir kamen dann durch das romantische Fischerdorf Vitt mit seiner kleinen Kapelle und den 13 Fischerhäuschen. Sehr interessant war für uns die Besichtigung der Naturbühne Ralswiek, wo in den Sommermonaten die „Störtebeker Festspiele“ aufgeführt werden. Die Kulisse des Freilufttheaters war sehr beeindruckend, da der Blick des Zuschauers auf die Ostsee während des Festspiels mit einbezogen ist.

Am Sonntag verließen wir das Hotel, in dem doch mehrere Gäste Schwierigkeiten bei der Unterbringung und mit der Bedienung des Speiseraumpersonals hatten, die man nicht verschweigen sollte. Wir fuhren mit dem Bus und wieder mit Sonnenschein in Richtung des ehemaligen Residenzstädtchens Puttbus zum Mittagessen. Es ging vorbei an dem Prunkplatz Circus, an dem großen Badehaus mit Kolonaden und den schönen alten Häusern, vor denen jeweils ein Rosenstock angepflanzt war, wie es der damalige Fürst angeordnet hatte, so daß diese Stadt auch die „Rosenstadt“ genannt wurde. Sehenswert war auch der herrliche Naturpark mit den riesigen alten Bäumen und einem großen, mit Dam- und Rotwild reichlich ausgestatteten Wildgehege.

Jetzt mußten wir leider heimfahren und ließen im Bus noch einmal die vielen Erlebnisse und die vielen Sehenswürdigkeiten Revue passieren. Die Fahrt war für alle wieder ein Erlebnis und hat uns gut gefallen, nicht zuletzt weil Lilo wie immer mit viel Literatur und Prospekten ausgerüstet uns auf die Insel einstimmen konnte und alles gut organisiert hatte. Wir danken Dir dafür, liebe Lilo, und wir freuen uns, wenn es wieder heißt: Mit Lilo auf Achse..., wir sind wieder dabei!

B. Heidel

## Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand  
Bundesweite Lieferung

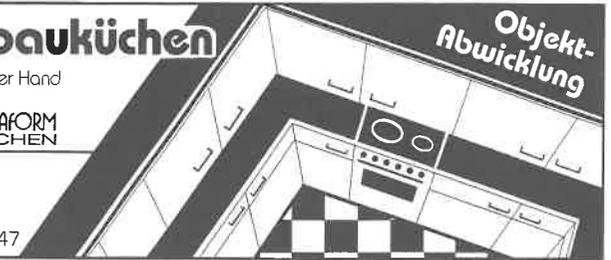
Siemens-Einbaugeräte



HEBAFORM  
KÜCHEN

Kodettenweg 11 · 12205 Berlin  
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 ☎ · Fax 030/833 96 47



Objekt-  
Abwicklung

## Alle Jahre wieder ruft der Schnee

Weihnachts-Ski-Freizeit

**Windischgarsten** - Wurzeralm (Oberösterreich), 20.12.96 bis 2.1.97 (Meldefrist: 1.12.), Kinder/Jugendliche 1250 DM, Erwachsene 1450 DM, Leistungen: Busfahrt ab Berlin, Ü/HP, 11-Tage-Skipaß, reichlich action. Leitung: Karl-Heinz Finkheiser & Klaus Jannasch. Betreuer und Skilehrer: Michael Knobloch. Es sind noch einige Plätze frei!

Anmeldungen an Klaus Jannasch, Anzahlung DM 500, Rest bis zum Meldetermin:

Klaus Jannasch, Renatenweg 7, 12249 Berlin

Dresdner Bank Berlin (BLZ 100 800 00), Kontonummer: 639172200

## VERSCHIEDENES

### Skat – Skat – Skat

Also ich muß schon sagen: der erste Skatabend am 7.10. war ein bißchen „mager“ besetzt. Wie seit Jahren dominierten die Handballer: sechs von ihnen waren da.

Klaus Podlowski vertrat wie immer seine Hockeyleute, und auch ein neues „Gesicht“ aus der Leichtathletikabteilung fand den Weg zur „Hockey-Hütte“: Wilfried Wolf. Sieger des Abends war unser Martin.

Na schau'n wir mal, wer sich am 2. Skatabend einfindet. Termin und Ort: 5.11., 19.00 Uhr, Clubhaus der Hockeyabteilung, Edenkobener Weg 75, Lankwitz. Ju

Herz **Ⓛ** ich wi **Ⓛ** **Ⓛ** kommen!  
Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen  
viel Spaß bei TUS **Ⓛ** I.

### Weitere Termine im November 1996

17. Hockey, 2.BL, Herren - SC 1880 Frankfurt, 12.00, Kiriati-Bialik-Halle
17. Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, Dorfstr., Genshagen
17. Totengedenken, 10.00, Friedhof an der Moltkestraße
19. Sitzung des Vereinsrates, 19.00, TuSLi-Geschäftsstelle, Roonstr. 32a
20. Hockey, Mitgliederversammlung, 19.00, Clubhaus, Edenkobener Weg 75
20. Turnen, Abteilungsversammlung, 19.30, TuSLi-Geschäftsstelle, Roonstr. 32a
23. Handball, RL, ATL-Männer - Oranienburger HC, 16.15, Carl-Diem-Halle
26. **Außerordentlicher Vereinstag, 19.00, BVV-Saal, Rathaus Steglitz, Schloßstr.**
27. Basketball, Jahresversammlung, 19.30, Kronach-Grundschule
28. Volleyball, Abteilungsversammlung, 19.30, Goethe-Schule
30. Basketball, 2.BL, Herren - BG 74 Göttingen, 19.30, Osdorfer Str.
- 1.12. Adventskaffee für Senioren, 15.30, Seniorenwohnhaus, Holzheimer Weg 18-20

Die Einladungen zu den Abteilungsversammlungen Schwimmen, Handball und Volleyball standen im Oktober-Heft!

Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft!



## Nach Redaktionsschluß

### Hockey

War das ein Jubel! Endlich geschafft, endlich **Deutscher Meister!** TuSLis weibliche Jugend holte sich den Titel durch einen 1:0-Sieg gegen Klipper Hamburg. Das "Goldene Tor" erzielte Steffie Wolschon etwa 10 Minuten vor dem Schlußpfiff. Es durfte noch tüchtig gezittert werden, aber Torwartin Friederike Rosseck hielt durch tolle Reaktionen ihren Kasten bis zur letzten Sekunde "sauber".

Innerhalb weniger Tage war es der Hockey-Abteilung gelungen, eine DM-Endrunde ohne Pannen zu organisieren. Sogar ein richtiges Programmheft gab es und nicht nur einen von Fehlern wimmelnden "Waschzettel". Sogar das Wetter spielte mit. Das bißchen Regen hörte pünktlich zum Endspiel auf.

Ein besonderer Dank gilt Jakob, dem Platzwart der nagelneuen "Kiriati-Bialik"-Anlage. Er war sehr hilfsbereit! Vielleicht freute er sich auch, es mal mit so netten (TuSLi-) Leuten zu tun zu haben...

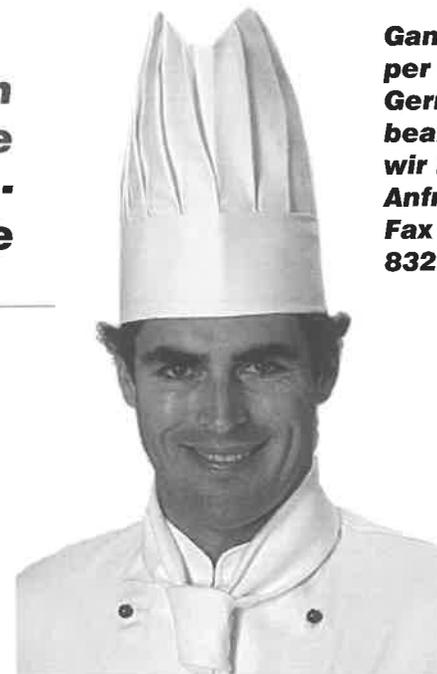
Und hier ist das Meisterteam:

Friederike Rosseck, Nadine Schmechel, Birgit Borkamm, Kristina Krost, Nora Feddersen, Nora Hammerschmidt, Anja Großpietsch, Cornelia Lehmann, Sonja Lehmann, Meike Wienhold, Stephanie Wolschon, Lena Lange, Clelia Klapp, Verena von Weiß, Nicole Peter und Nicole Hartmann. Trainer Frank Langer. Betreuer Hans-Jörg Lehmann und Gabi Preuß.

KO

## Besuchen Sie unsere Ausstellungs- räume

**Gastronomie-,  
Hotel- und  
Küchenbedarf,  
Haushalts- und  
Geschenkartikel**



**Ganz fix  
per Fax:  
Gern  
beantworten  
wir Ihre  
Anfragen.  
Fax (030)  
832 46 25**

## Alles für den Hobbykoch!

O. Korsukéwitz GmbH

Zentrale Wilmersdorf  
Westfälische Straße 67-69  
10709 Berlin

Telefon 030/896 096 - 40  
Telefax 030/896 096 - 59

*fast am Kudamm*

Mitglied im  
TuS Lichterfelde e.V.

**Korsukéwitz**  
Kompetenz + Leistung

BEI  
UMZUG  
BITTE  
NEUE  
ANSCHRIFT  
RECHTZEITIG  
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin  
Postvertriebsstück A 6101 E  
Entgelt bezahlt

### TREUE ZUM ① IM NOVEMBER

35 J. am:	6. 11.	Marlene Starfinger-Schütz (Gym)	16. 11.	Christa Zierach (Gym)
30 J. am:	10. 11.	Renate Wiek (Gym)		
25 J. am:	8. 11.	Eberhard Thebis (Tu)	11. 11.	Annegret Wolff (Gym)
	11. 11.	Ingo Wolff (Gym)	11. 11.	Meike Wolff (Gym)
15 J. am:	10. 11.	Dirk Sommermeier (Ho)	11. 11.	Nadine Proske (Tu)
	19. 11.	Claudia Barembruch (Tu)		
10 J. am:	5. 11.	Waltraud Schibitsky (Gym)	5. 11.	Mirco Lüdemann (Lei)
	10. 11.	Nicole Peter (Bas)	11. 11.	Annika Boysen (Tu)
	13. 11.	Holger Franke (Ho)	18. 11.	Sebastian Rumpelhardt (Tu)
	25. 11.	Teresa Thaten (Bad)	27. 11.	Svenja Kurz (Tu)
	27. 11.	Julia Benzing (Tu)		

### Wir gratulieren zum Geburtstag im November

**Badminton (12)**  
14. Janine Radant  
26. Martina Reich  
27. Birgit Klopp

**Basketball (10)**  
5. Matthias Schick  
7. Miriam Letz  
8. Anette Tosse  
12. Markus Koth  
14. Sigrid Falk  
17. Juliane Heinicke  
18. Sven Gruhl  
20. Nina Henschel  
20. Matthias Englert  
20. Stipo Papic  
21. Frank Müller  
22. Urs Schulze  
24. Silke Letz  
27. Peter Müller  
29. Paul Kolodziej

**Gymnastik (02)**  
1. Gabriele Albert  
1. Dr. Renate Linke  
2. Ernst-Georg Hennig  
2. Marianne Hasenberg  
2. Karin Voigt  
2. Gabriele Weps  
3. Peggy Baumann  
4. Dr. Gisela Landgraf  
4. Marlies Zabel  
4. Erika Sanders  
5. Doris Krull  
5. Rosemarie Cremer

6. Helga Scheible  
8. Regine Hennig  
9. Karin Weike  
9. Christina Senss  
9. Andrea Strohecker  
11. Charlotte Janata  
14. Simone Dubiel  
15. Helga Klemke  
15. Marina Gebert  
16. Dr. Johanna Bleker  
17. Marianne Marggraf  
17. Esther Luhm  
18. Esther Schmidt  
19. Regina Priem  
19. Ulrike Schrölkamp  
19. Bärbel Lippold  
20. Klaus Klaass  
21. Andrea Zernlin  
22. Kathrin Bührke  
23. Karin Müller  
24. Dr. Dieter Göbel  
24. Dorothea Mayer  
24. Rosemarie Heger  
24. Monika Venhaus  
24. Uta Wasserberg  
26. Carola Krämer  
26. Ingeborg Steege  
28. Brigitta Kortenkamp  
30. Doris Kaminski

**Handball (09)**  
1. Andreas Breslausky  
7. Nicolaos Isaakidis  
8. Gabriele Haberland  
18. Sabine Selchow

20. Manfred Sellnow  
23. Carola Pohl  
25. Gerd Hanschmann  
26. Martin-Matthias Schwanke

**Hockey (13)**  
5. Carolin Dittbrenner  
5. Norbert Schmid  
6. Hans-Peter Metter  
8. Boris Michaelis  
10. Esther Hammerschmidt  
14. Claudia Bruckmann  
17. Sebastian Engmann  
23. Holger Franke  
29. Thorben Wegener

**Leichtathletik (07)**  
2. Dr. Christian Balke  
2. Karin Paape  
22. August Franke

**Schwimmen (06)**  
1. Ingrid Schmidt  
5. Christian Stamp  
9. Karin Stanke  
11. Jürgen Witkowski  
11. Julia Barg  
14. Hans Bergemann  
15. Marianne Wolf  
22. Mirosława Siegler  
24. Rosemarie Eigendorf  
25. Barbara Niepelt  
25. Eveline Spangenberg  
27. Christa Bauch  
27. Brigitte von Schwiner

**Turnen (01)**  
2. Karl-Heinz Finkheiser  
2. Birgitta Einofski  
16. Sandra George  
18. Kathrin Linderer  
19. Wolfgang Baumann  
20. Annette Hinrichsen  
27. Hans Heuer  
29. Patrich Engling

**Volleyball (11)**  
2. Peter Jost  
4. Annechina Pons  
11. Monika Witzemberger  
17. Dr. Detlef Langner  
17. Wolfgang Becker  
25. Werner Peetz

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00  
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

76. Jahrgang

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

12/96  
Dezember



## NICHT NUR ZUR WEIHNACHTSZEIT:



Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer – siehe Seite 4!  
Unser Foto zeigt „Kamerafrau Marlene“.

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)